

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
EINLEITUNG	
Materieller Bestand – Die Fresken als kunsthistorisches Problem – Forschungsgeschichte	11
ZUR GESCHICHTE DER ABTEI IM FRÜHEN UND HOHEN MITTELALTER	
A) Die Quellen	19
B) Geographische und kirchenpolitische Verhältnisse	23
DIE THEOPHANIE IN DER APSIS UND AN DEN APSISSEITENWÄNDEN	
A) Beschreibung	26
B) Ikonographie	30
1. Das Kalottenbild	30
2. Der Lämmerfries	36
3. Die Ältestendarstellung	42
4. Die Marienmajestas	47
5. Zusammenfassung: Das Apsisprogramm von S. Elia als Kombination verschiedener Bildgedanken	51
DER APOKALYPSEZYKLUS	
A) Beschreibung	53
B) Ikonographie	56
1. Der Zyklus von S. Elia und die altspanischen Apokalypsen	58
2. Der Zyklus von S. Elia und die Trierer Fassung	60
3. Der Zyklus von S. Elia und die Valencienner Tradition	61
a) Die Erscheinung des Menschensohnes zwischen den Leuchtern	63
b) Die Vision vom Namenlosen auf dem Thron	64
c) Die Öffnung der vier ersten Siegel	65
d) Die vier Windengel	66
e) Der vierte Tubaengel und die verdunkelten Gestirne	66
f) Der fünfte Tubaengel und die Heuschrecken	67
g) Die Reiter auf den feuerspeienden Pferden	68
h) Die Drachenszenen	69
4. Der Zyklus von S. Elia und die gotischen Apokalypsen Englands und Nordfrankreichs	71
a) Die Erscheinung des Menschensohnes zwischen den Leuchtern	73
b) Die Vision vom Namenlosen auf dem Thron	73
c) Die Öffnung der vier ersten Siegel	74
d) Die vier Windengel	74
e) Der vierte Tubaengel und die verdunkelten Gestirne	75
f) Der fünfte Tubaengel und die Heuschrecken	76
g) Die Reiter auf den feuerspeienden Pferden	77
h) Die Drachenszenen	78
5. Zusammenfassung: Der Apokalypsezyklus von S. Elia – ein Vertreter der Valencienner Tradition und ein Vorläufer der gotischen Bildfolgen. Die Problematik der Zyklentradiation	81

	Seite
C) Die Vorlage	86
D) Das Kompositionsprinzip der einzelnen Bilder	88
E) Versuch einer Rekonstruktion der partiell zerstörten Bilder	91
F) Die geographische Provenienz und der zeitliche Ursprung des Apokalypsezyklus	94
DIE SZENEN DER TITELHEILIGEN	
A) Die Darstellung zum Anastasiuswunder	101
B) Die Szene aus der Eliasgeschichte	103
DIE PROPHETENDARSTELLUNGEN	114
STILANALYSE	
A) Der Stil der Fresken von S. Elia	123
1. Die Farbe	123
2. Umriss- und Binnenzeichnung	124
3. Byzantinische Motive	126
4. Der Figurenstil	127
B) Die drei Künstler von S. Elia	128
C) Die römische Schule um 1100 und die Fresken von S. Elia innerhalb dieser Schule	130
1. Allgemeines	132
2. Die antikisierende Ornamentik	134
3. Rom und Montecassino	135
4. Das anaturalistische Liniengefüge	139
5. Die Zergliederung der Bildeinheit in Bildeinheiten	140
6. Zwei Gestaltungsprinzipien der römisch romanischen Malerei: bewegte und unbewegte Komposition	142
DATIERUNG	151
KUNSTGESCHICHTLICHE WÜRDIGUNG	155

ABBILDUNGEN	161
ANMERKUNGEN	193
LITERATURVERZEICHNIS	
Quellen	226
Sekundärliteratur	227
ABBILDUNGSNACHWEIS	237
REGISTER	
Denkmäler	238
Ikonographie	240
AUFRISS DER QUERHAUSWÄNDE / GRUNDRISS DER KIRCHE	243